

gwisslich kan einhendigen so bitt ich den H. brigadier solchen in den Seinigen einzuschliessen."

Original - AH 147, 313-314 - Blatt 314 leer

147/165

[1622 v. Juli]

A

RECHNUNG¹, [AUSGESTELLT VOM BREMGARTER FÖRSTER? FÜR DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Item her landschriber sol um steck Eichen Jm galgen houw [=Galgenhau, Gem. Bremgarten] sints Jme gen worden jn beysin her stofel im hof [=Imhof, von Bremgarten] die kostent 10 lb.

Jtem mer Jme gen 1 steck eich. und ein eich tzum ramen. und ein dannen so darbey gstanden. jm geimertz hof [=Gheimetshof, Gem. Bremgarten]. das kostet alles 9 lb.

1622.

Jtem mer Jch ime gen 370 bsetz blaten kostent 1621² 7 lb. 8 ss"

"daran gaht ab 2 gl. wegen eins brieffs.

Zalt jm julio [1]622."

"verzeichnus herren landschriber von wegen etlich holtz und bsetz blaten".

1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

2) s. evtl. Zurlaubiana AH 134/195A

Glossen von Beat II. Zurlauben. Dorsualnotiz vom Rechnungssteller AH 147, 315

147/166

1629 Juli 18.

A

ABRECHNUNG¹ [DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN] MIT [NIKLAUS VON DESCHWANDEN], DEM LANDVOGT [EBENDA]

"Den 18ten July 1629 [im Gasthof] zum Engel [in Baden] mit Herrn Landtvogt [Deschwanden] zusammenzogen wass er verners ussgeben, so jn Rechnungen Zum Engel [in Bremgarten?] übersehen und dem H. Landtvogt nit ersetzt worden[:]

Erstlich Jn der Meyen Rechnung hate sich befunden 50 gl.

mehr als zuvor: dan es Jetz ist 217 gl. und zuvor 167 gl.